

LEL
SCHWÄBISCH G M Ü N D

Wirtschaftliche Betrachtung verschiedener Diversifizierungsansätze

Renate Abele
Landesanstalt für Landwirtschaft,
Ernährung und Ländlichen Raum

ALB Fachgespräch am 18.11.2021, Sulzburghof, Unterlenningen




Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

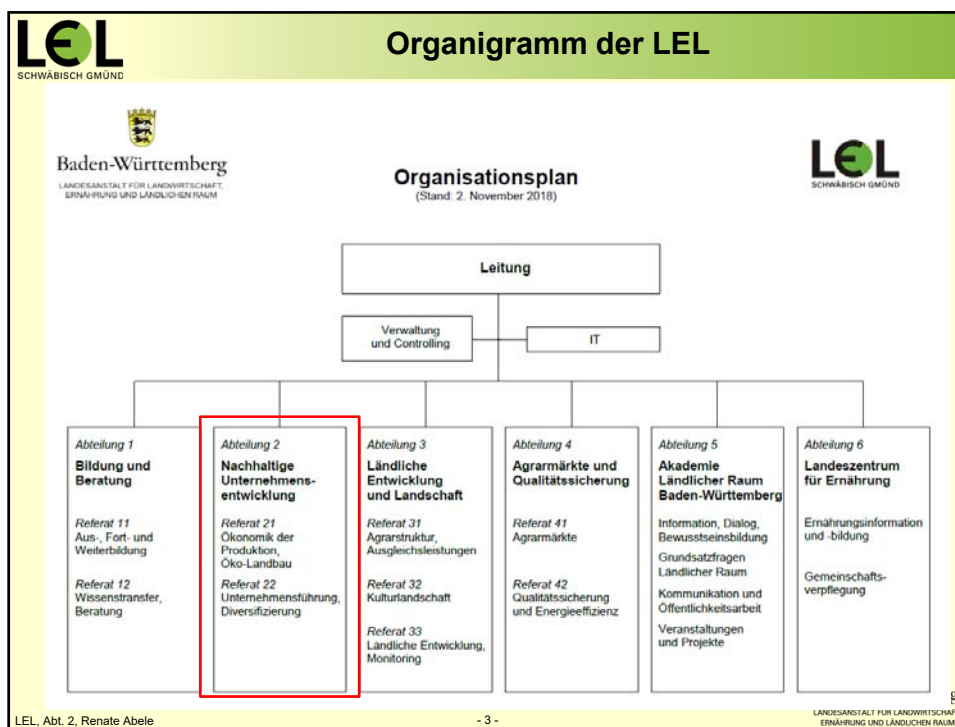
LEL
SCHWÄBISCH G M Ü N D

Die Abteilung 2 der LEL: „Nachhaltige Unternehmensentwicklung“


Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 2 -



LEL
SCHWÄBISCH GÜNDL

Gliederung

Diversifizierung als Betriebsstrategie
Bedeutung in Baden Württemberg
Chance für Betriebe?
Ausgewählte Beispiele - Kalkulation

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

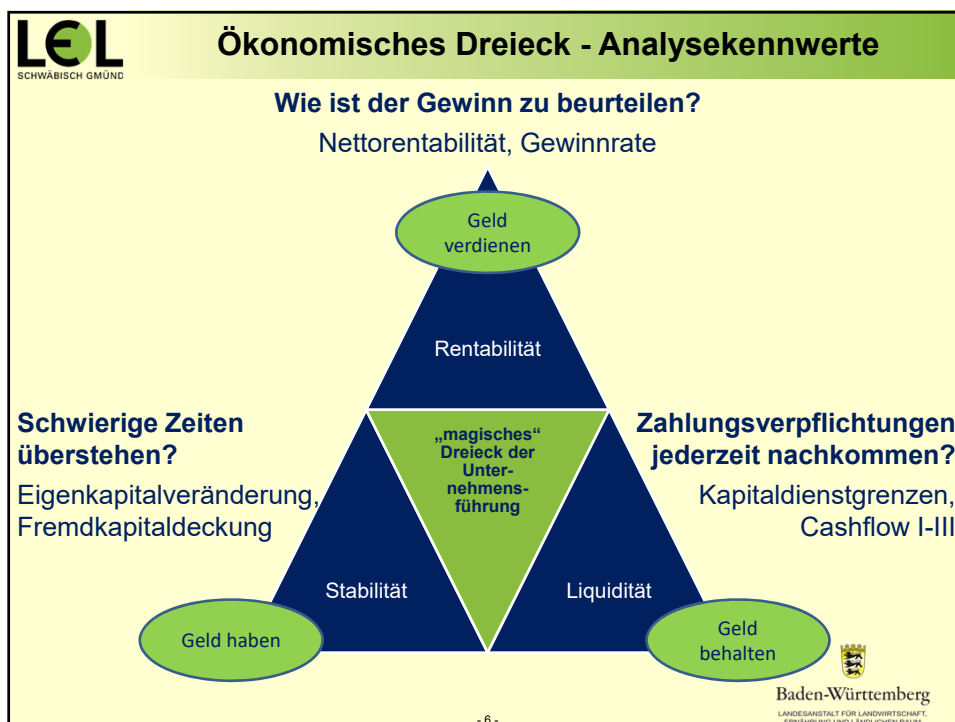
- 4 -

LEL
SCHWÄBISCH G M Ü N D

Diversifizierung als Betriebsstrategie

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 5 -



**LEL**
SCHWÄBISCH G M U N D

Entwicklungsstrategien landwirtschaftlicher Betriebe

- Wachstum (oft mit Spezialisierung verbunden)
- Verbesserung der Produktionstechnik/
Steigerung der Produktionsleistung
- Umstellung auf Ökologischen Landbau
- Diversifizierung: Schaffung zusätzlicher Erwerbsfelder bzw. Erweiterung des Betriebs um neue Vermarktungswege oder zusätzliche Unternehmertätigkeiten


Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 7 -

**LEL**
SCHWÄBISCH G M U N D

Diversifizierung bedeutet

**Ausgangspunkt
Landwirtschaftliches Unternehmen = Familienbetrieb**


Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 8 -



LEL
SCHWÄBISCH GÜND

Zum Begriff Diversifizierung

= Ausweitung der betrieblichen Leistungen/Sortiment

= Auslastung der vorhandenen Produktionsfaktoren

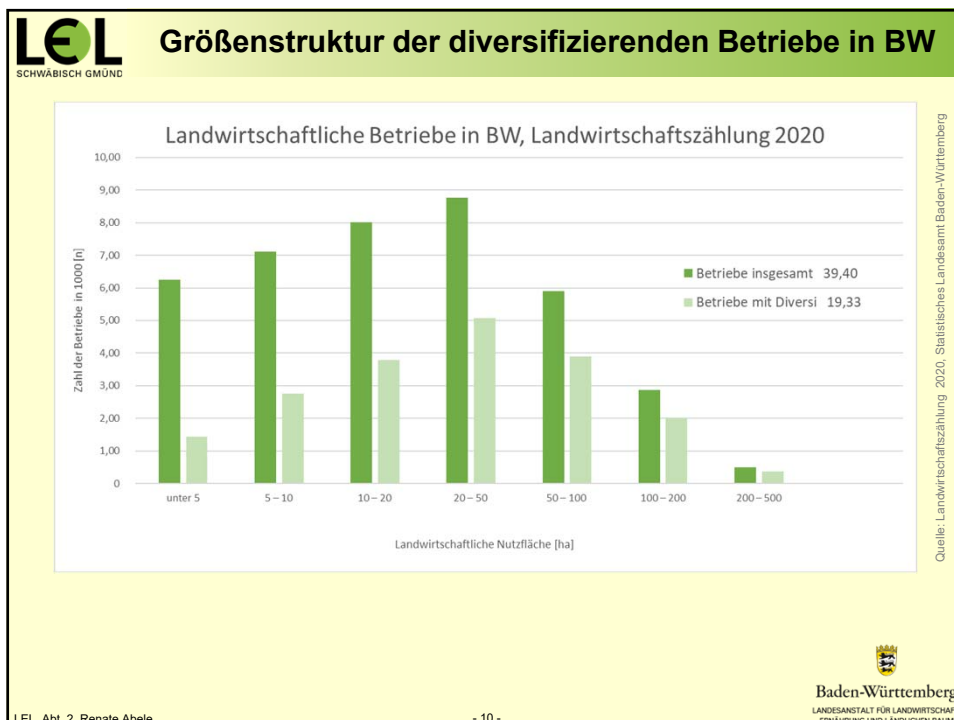
- **Durch Leistungsbreite - gleiche Wirtschaftsstufe,**
z.B. Landwirtschaft + Pädagogisches Angebot
- **Durch Leistungstiefe – innerhalb der Wertschöpfungskette,**
z.B. Direktvermarktung, Verarbeitung landw. Produkte ;
Landwirtschaft + Gästebeherbergung + Wellness
- **Durch fremde Marktsegmente,**
z.B. Einrichtung einer Nähstube im Altgebäude;
Blumenladen, Landmaschinenwerkstatt ...

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 9 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM





LEL
SCHWÄBISCH GÜNDLICH

Arten der Diversifizierung

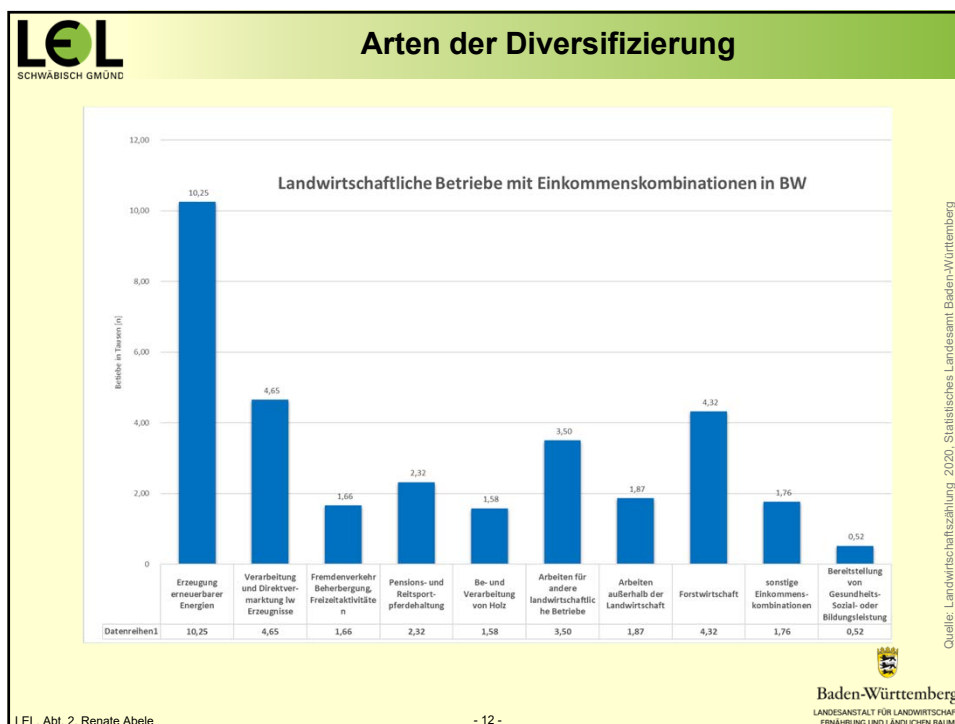
Welche Diversifizierungsarten sind in BaWü am häufigsten vertreten?

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 11 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEL
SCHWÄBISCH GEMÜND

Chance für landwirtschaftliche Unternehmen

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 13 -

LEL Diversifizierung als Chance für landw. Unternehmen
SCHWÄBISCH GEMÜND

Umwelt

Änderung Agrarpolitik

Entwicklungsperspektiven

Landwirtschaftlicher Haushalt

Landwirtschaftlicher Betrieb

Regionaler Arbeitsmarkt

Veränderung Rechtsrahmen

„Neue Märkte“ Bedarfe

Innerfamiliäre Veränderung

Quelle: Ad hoc Studie Diversifizierung, art. Triesdorf

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 14 -



LEL
SCHWÄBISCH G MUND

Haushaltsnahe Betriebszweige

Tourismus

- Ferienwohnungen
- Gästezimmer
- Heuhotel
- Wiesenbett
- Radwanderhäuschen
- Campingplatz/Wohnmobile
- Yogafarm
- Wellnesshof

Dienstleistung

- Kindergeburtstag
- Spielscheune
- Ferienbetreuung für Kinder
- Stroh-, Heuverkauf
- Maislabyrinth
- Seniorenbetreuung
- Seniorenwohnungen
- Betreuung / Wohnen für Menschen mit Behinderung

Direktvermarktung

- Hofladen
- Wochenmarkt
- Ab-Hof-Verkauf
- Abokisten
- Verkauf an LEH oder Gastronomie
- Metzgerei mit Imbiss
- Hofbäckerei
- Partyservice
- Brauerei mit Ausschank

Gastronomie

- Gastronomie mit Vollkonzession
- Vinothek
- Eventgastronomie
- Whiskeylounge
- Bistro mit eigener Brauerei

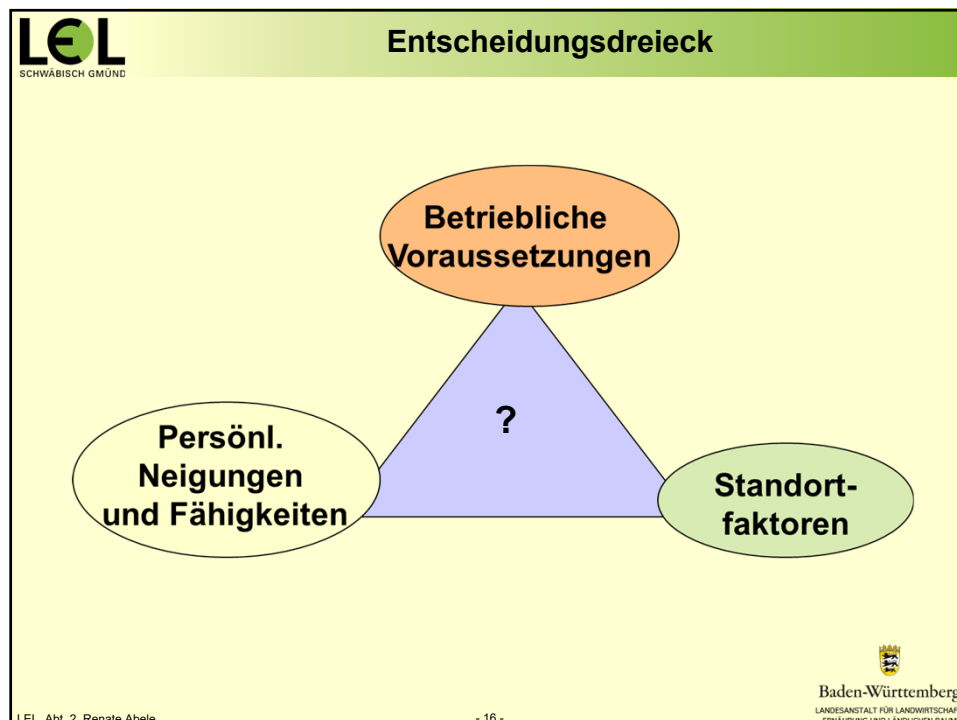
Gastronomie

- Besenwirtschaft
- Milchbar
- Hofcafé

- 15 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM





Planungsschritte

- Betriebsanalyse/
Marktanalyse
- Umsatzerwartung
- Unternehmens-,
Marketingkonzept
- Rechtsvorschriften

Einkommenskombination
Checkliste zur Erstellung eines Unternehmens-
konzepts

1. Kurzübersicht über das Vorhaben:
 Beschreibung des Produkts/ der Dienstleistung in wenigen Sätzen

- Art des Angebots
- Umfang des Angebots
- Besonderheit des Angebots (einzigartige, unverwechselbare, möglichst uneinholbare Merkmale des Unternehmens, des Produkts, der Serviceaktivitäten, der Person... – UMPs: Unique Marketing Propositions)
- Zielgruppe/n, besonderer/ Zusatzenutzen für die Kunden
- Geplante Weiterentwicklung

Analyse der Ist-Situation: Unternehmerfamilie/ Arbeitskräfte
 Unternehmerpersönlichkeit und familiäre Unterstützung gelten als wichtigste Erfolgsfaktoren bei Existenzgründungen. Schätzen Sie Ihre Eigenschaften, Fähigkeiten und familiären Voraussetzungen im Hinblick auf den neuen Betriebszweig im Bereich Dienstleistung ein. Idealerweise befragen Sie hierzu auch Ihre Familienmitglieder bzw. Personen, die ggf. im neuen Unternehmen mitarbeiten würden. Vergeben Sie hierzu Punkte von 0 - 5 (0 = Eigenschaft nicht vorhanden, 5 = sehr gut) bzw. konkretisieren Sie auf einem separaten Blatt.

	Person			
Wer steht heute für den neuen Betriebszweig zur Verfügung?				
Persönliche Voraussetzungen				
Bereitschaft zur Dienstleistung (auch abends, nachts, wochenends...)				
Eignung für den Umgang mit Menschen (wenn nicht in Kontakt, ist gerne in Gesellschaft, kann mit Kritik umgehen...)				
Gesundheit, Erscheinungsbild (bei körperlichen und nervischen Belastungen gewachsen, gepflegte, selbstbewusste Erscheinung...)				
bewahrt Überblick und Ruhe				
kann gut organisieren				
Wie steht die Person zum neuen Betriebszweig?				

Checkliste, Erstkontakt-Beratungsgespräch

Beraterin: _____

Datum, Uhrzeit: _____

Name, Adresse des Gesprächspartners: _____

Telefon, Fax: _____

E-Mail: _____

Internetadresse: _____

• Vorhaben bzw. Grund des Besuches/Telefonats
☐ Beratung ☐ Förderung ☐ Informationen ☐ Sonstiges _____

• Geplanter Zeitpunkt zur Umsetzung des Vorhabens _____

• Informationen zum Betrieb:
☐ Haupterwerb ☐ Nebenerwerb ☐ Sonstiges _____
 (Größe, Betriebsweise, Betriebsform, etc.)

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 17 -



Baden-Württemberg
 LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
 ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Ökonomische Betrachtung am Beispiel

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 18 -



Baden-Württemberg
 LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
 ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

**LEL**
SCHWÄBISCH G M Ü N D

Zielsetzung der Kalkulation

Berechnung von Planungsdaten:

- Ermittlung des Investitionsbedarfs
- Übersicht der festen und veränderlichen Kosten
- Deckung der Gesamtkosten der Investition
- Liquiditätsplanung
- Ausgewogenes Preis- Leistungsverhältnis
- Angemessene Vergütung der Arbeitszeit
- Entlohnung von Eigenkapital


Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 19 -

**LEL**
SCHWÄBISCH G M Ü N D

Wann sind Maßnahmen wirtschaftlich?

Die Wirtschaftlichkeit ist ein Maß für die Effizienz einer Maßnahme. Der Betriebszweig ist wirtschaftlich, wenn:

- entstandene Kosten gedeckt sind
- die Verzinsung des eingesetzten Kapitals erreicht wird
- langfristig ein ausreichendes Entgelt für die gesamte Arbeit einschließlich unternehmerischer Tätigkeit erzielt wird.


Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 20 -

 Beispiel Urlaub auf dem Bauernhof- Annahmen					
Fallbeispiel – Um- und Ausbau von Ferienunterkünften					
Übersicht der Investitionsausgaben					
Kosten	Wohnfläche m²	Kosten €/m²	Kosten gesamt €	AfA-Satz %	Instandhaltung %
Gebäudekosten	150	1.590	238.500	4	1
Außenbereich		56	0	5	2
Summe			238.500		
Ausstattung, Einrichtung	150	260	39.300	10	2
Gesamtkosten			277.800		

Finanzierung	Kapitalhöhe €
Eigenkapital	100.000
Fördermittel: Agrarinvestitionsförderung; Zuschuss mit 25% der förderfähigen Kosten	69.450
Finanzierungsbedarf	108.350



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 21 -

 Kalkulation der Wirtschaftlichkeit								
Wirtschaftlichkeitskalkulation für Ferienunterkünfte								
© LEL, Schwäbisch Gmünd								
Umbau Ferienwohnung incl. Förderung			180d		2019			
Erlöse brutto eingeben!	Belegung Betten	Größe (m²)	Preis/Tag (€)	Belegtage Anzahl	Erlös (€) (netto)	MwSt (%)	Erlös (€) (brutto)	
Leistungen								
FeWo 1	3	70,00	74,00	180	12.449	7,00	13.320	Gesamt
FeWo 2	3	80,00	74,00	180	12.449	7,00	13.320	(€) (netto)
FeWo 3						7,00		24.897
FeWo 4						7,00		Gesamt
FeWo 5						7,00		(€) (brutto)
Frühstück						19,00		26.640
Variable Kosten								
Preise netto	Verbrauchs- tage	Verbrauchs- menge	Preis (€) / Einheit	Kosten (€) (netto)	MwSt (%)	Kosten (€) (brutto)		
Strom, kwh/p/d	1.080	3,25	0,25	878	19,00	1.044	Kosten/p/d	
Wasser, incl. Abw. m³/p/d	1.080	0,13	4,11	577	19,00	687	(€) netto	
beh. Fläche kwh/m²/a		kwh/a					2,13	
Heizung 150,00	89	13.350	0,06	841	19,00	1.001	Ges. Kost.	
Wäsche					19,00		(€) (netto)	
Lohn für FremdAK							2.296	
Lebensmittel					7,00		Ges. Kost.	
Sonstiges					19,00		(€) (brutto)	
							2.732	
Deckungsbeitrag						netto	22.602	
						brutto	23.908	



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 22 -



LEL
SCHWÄBISCH G MUND

Kalkulation der Wirtschaftlichkeit

Feste Kosten	Anschaffungswert	AIA	Instandhaltung	netto	MwSt	brutto	
Investitionskosten netto	(€)	(%)	(%)	(€)	(%)		
AfA, Instandhaltung							
Gebäude	238.500	4,00 %	1,00 %	10.418		10.418	
Einrichtung	39.300	10,00 %	2,00 %	4.716		4.716	
Außenbereich	0	5,00 %	2,00 %				
Betreuung, Lizenzen u.ä.							
Versicherungen	Gebäude, Haftpflicht			500	0,00	500	Fixkost. (€) (netto)
Werbung	Homepage, Katalog, Annoncen			1.500	19,00	1.785	19.228
Gebühren, Beiträge	Müll,			500	0,00	500	Fixkost. (€) (brutto)
Steuern (z.B. Grundsteuer)				240	0,00	240	
Fördersatz	25,00 %	Zinsen FK	2,50 %	1.354	0,00	1.354	19.513

Einkommensbeitrag

3.374

Rentabilität eingesetzte Faktoren (Basis Netto-Einkommensbeitrag)					
Arbeitszeit (ohne Fremd-AK)	Akh	360			
	Zins	Betrag (€)			(€) bzw. %
Zinsansatz eingesetztes Eigenkapital	2,00%	100.000	=>	1.000	
=> Entlohnung eingesetzte Arbeit			gesamt:	2.374	6,59 €
oder: Lohnansatz	15,00	(€)/Akh	=>	5.400	
=> Verzinsung eingesetztes Eigenkapital	EK/2	50.000	gesamt:	-2.026	-4,00 %

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 23 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEL
SCHWÄBISCH G MUND

Kalkulation der Wirtschaftlichkeit

Wirtschaftlichkeitskalkulation für Ferienunterkünfte

Umbau Ferienwohnung
incl. Förderung
180d
2019

Mindestpreis bei einem Stundenlohn von (€):
15,00

	Belegung Personen	Akh/ Belegtag	Belegtage T	Var. Kost. (€) / Belegtag	Fixkosten (€) / Belegtag	Lohnansatz (€) / WE	Preis / Tag (€), netto	Preis / Tag (€), brutto
FeWo 1	3	1,00	180	6,22	49,85	15,00	71,07	76,05
FeWo 2	3	1,00	180	6,53	56,97	15,00	78,50	84,00
FeWo 3	0							
FeWo 4	0							
FeWo 5	0							

Mindestbelegtage bei einem Stundenlohn von (€):
15,00

	Belegung Personen	Akh/ Belegtag	Belegtage T	Var. Kost. (€) / Belegtag	Fixkosten (€) / Jahr	Lohnansatz (€) / WE	Preis / Tag (€), netto	Preis/Tag (€), brutto
					incl. Htzg.			
FeWo 1	3	1,00	187	4,04	9.365,50	15,00	69,16	74,00
FeWo 2	3	1,00	214	4,04	10.703,43	15,00	69,16	74,00
FeWo 3	0							
FeWo 4	0							
FeWo 5	0							
			Mittelwert	200,21				

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 24 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL Kalkulation der Wirtschaftlichkeit II - Preisanpassung								
Entwicklung des Einkommensbeitrages durch Preisänderung bei konstanter Auslastung								
	Belegung Personen	Akh/ Belegung	Belegtag T	Var. Kost. (€) / Belegung	Fixkosten (€) / Jahr	Lohnansatz (€) / WE	Preis / Tag (€), netto	Preis/Tag (€), brutto
FeWo 1	3,00	1,00	180,00	6,22	49,85	15,00	82,99	88,80
FeWo 2	3,00	1,00	180,00	6,53	56,97	15,00	82,99	88,80
FeWo 3								
FeWo 4								
FeWo 5								
Einkommensbeitrag								8.353
Rentabilität eingesetzte Faktoren (Basis Netto-Einkommensbeitrag)								
Arbeitszeit (ohne Fremd-AK), bei alternativen Preisen			Akh	360				
			Zins				(€) bzw. %	
Zinsansatz eingesetztes Eigenkapital			2,00%	100.000	=>	1.000		
=> Entlohnung eingesetzte Arbeit					gesamt:	7.353		20,43
oder: Lohnansatz			15,00	(€)/Akh	=>	5.400		
=> Verzinsung eingesetztes Eigenkapital			EK / 2	50.000	gesamt:	2.953		6,00 %

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 25 -

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL
SCHWÄBISCH G MUND

Beispiele

Direktvermarktung
InternetHandel
Privatkunden
Hofladen
Vertriebswege
Bauern
Ab
Automatenverkauf
Feld-Verkauf
regional
Gastronomie
Mobiler
Verkauf
Wochenmarkt
Großverbraucher
lokal
Systemgastronomie

authentisch

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 26 -

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

**LEL**
SCHWÄBISCH G M Ü N D

Direktvermarktung mit Automaten

Milch und andere Produkte

Quelle Millymat, Alldorf
Quelle Fa. Brunimat, Fa. Regiomat

www.camping-huehner.com


Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 27 -

**LEL**
SCHWÄBISCH G M Ü N D

Welche Kosten entstehen?

Finanzielle Kosten für:

- Anschaffung und Unterhalt
- Energie
- Versicherung

Arbeitszeitkosten für:

- Warenbeschaffung
- Beschickung
- Automatenpflege
- Dokumentation


Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 28 -



Marktpotenzial für die Milchvermarktung im Automat

Berechnung Marktpotenzial
Beispiel Schwäbisch Gmünd ca. 60.000 Einwohner

:	Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,11
	(Personen je Hh)	
=	Zahl der privaten Haushalte	28.436
x	Kaufbereitschaft zum Kauf beim Landwirt	2
	(Anteil der Haushalte in %)	
:	Milchverzehr pro Haushalt und Jahr (in l)	53
:	Anzahl der Mitbewerber	-
=	Mögliche Absatzmenge	82 l / Tag

Schätzung Kaufbereitschaft 2 - 5 %
Quelle: <http://www.milchindustrie.de> (25 l Vollmilch pro Person und Jahr)

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 29 -


 Baden-Württemberg
 LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
 ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Vermarktung über einen Milchautomaten

Investitionskosten für die Vermarktung mittels Milchautomaten

Investitionen	in Euro
Automat, inkl. Sonderausstattung	15.000
Milchkannen, Transportkarre, u. ä.	750
Umbau eines geeigneten Raums (auch Anschlüsse)	4.000
Ausstattung Gebäude (z. B. Bodenbelag, Beleuchtung, Tisch, Waschbecken, Boiler, Seifen- und Handtuchspender)	1.250
Außenanlage (auch Parkplatz, Fahrradständer)	3.000
Sonstiges	500
Summe	24.500

(Quelle: Herstellerangaben, KTBL-Daten-Direktvermarktung, Beispiele von Vermarktern)

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 30 -


 Baden-Württemberg
 LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
 ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEL
SCHWÄBISCH GÜNDLICH

Welcher Umsatz kann erwirtschaftet werden?

Verkaufte Milch- menge pro Tag	20 l	30 l	40 l	50 l	60 l	80 l
Erlös, gesamt	8640,00	12960,00	17280,00	21600	25920,00	34560,00
Variable Kosten	3062,20	4120,70	5179,20	6238	7296,20	9413,20
Deckungsbeitrag	5577,80	8839,30	12100,80	15362,30	18623,80	25146,80
Feste Kosten	4819,5	4819,50	4819,5	4820	4819,5	4819,50
Vollkosten je Liter Milch	2,28	1,62	1,29	1	0,96	0,79
Arbeitsertrag	1,32	8,08	14,84	21,61	28,37	41,90
Unternehmergewinn	-7803,575	-4542	-1280,58	1980,925	5242,43	11765,43
Amortisationsdauer in Jahren	7,9	3,9	2,6	1,9	1,5	1,1

- 50 l Milch täglich um dauerhaft positiven Gewinn zu erzielen
- In diesem Beispiel wurde der Erlös aus der verkauften Rohmilch (Preis: 1€/l) und den verkauften Flaschen (20 % der Kunden kaufen eine Flasche zu je 1€) errechnet.

KTBL Daten Direktvermarktung, Beispiele von Direktvermarktern

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 31 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEL
SCHWÄBISCH GÜNDLICH

Arbeitszeit bei der Vermarktung mit Automaten

Beispiel Milchvermarktung

Tätigkeit und deren Zeitaufwand	in Minuten	in Std. pro Jahr
Nachfüllen der Milch	15	91
Reinigung des Tanks	30	183
Geldentnahme	5	30
Reinigung des Verkaufsraums	15	91
Wöchentliche Pflege der Außenanlage	30	26
Büroarbeit (Dokumentation für Finanz- amt und Lebensmittelüberwachung)	10	61
Arbeitszeitaufwand, gesamt	482	

Beispiele von Vermarktern, täglich ca. 1 Stunde

Umsatz? Für einen (dauerhaft) positiven Unternehmergewinn
muss täglich ca. 50 Liter Milch verkauft werden

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 32 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL
SCHWÄBISCH GEMÜND

Horizontaler
Gruppenvergleich

Kennzahlen Direktvermarktung KennDi

Tabelle: Vergleich von Bio- und konventionellen Hofläden

Vergleich Bio und konventionell		2018	
		Bio N = 32	Konv. N = 14
Verkaufsfläche	m²	61,00	48,50
Umsatzerlöse (netto)	€	315.305,66	175.675,50
Anzahl Voll-Ak	Ak	1,76	1,85
Umsatz (netto) je Akh	€/Akh	83,28	45,33
Umsatz (netto) je Voll-Ak	€/Ak	173.223,07	94.290,47
Umsatz (netto) je Verkaufsfläche	€/m²	5.005,01	3.587,29
Umsatz (netto) je Stunde Öffnungszeit	€/h	244,64	90,05
Umsatz (netto) je Bon	€/Bon	29,97	14,60
Wareneinsatz	%	73,88	66,40
Arbeitskosten brutto-brutto (inkl. Kalk. Unternehmenslohn)	%	19,15	37,23
Personalaufwand brutto-brutto (ohne Unternehmenslohn)	%	11,35	12,50
Personalkosten brutto-brutto pro Fremd-Akh	€/h	14,27	10,81
Aufwand gesamt	%	87,28	88,24
Gewinn	€	41.366,15	20.940,99
Gewinn je Unternehmer Akh	€/h	31,82	11,59
Kalkulatorisches Ergebnis	€	18.226,15	-15.199,02

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 33 -

LEL
SCHWÄBISCH GEMÜND

Zielgrößen Arbeitswirtschaft DV

Kenngröße	Wert
Anteil der Personalkosten inklusive eines kalkulatorischen Unternehmerlohnes für die Arbeitszeit der Unternehmerfamilie	~ 20-25% des Umsatzes
Durchschnittlicher Umsatz je Arbeitsstunde Verkauf und Nebenzeiten)	>60€
Durchschnittlicher Umsatz je Verkaufsstunde	>100€
Personalkosten	13-17€/h

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 34 -

LEL Bauernhof-Kindergarten Wirtschaftliche Betrachtung I		
SCHWÄBISCH GÜNDL		
Praxisbeispiel „Bauernhof-Kindergarten“		
	Projektbezogene Daten	Variante Anbau ¹⁾
Investitionen (ohne Förderung):		
Um-/Anbaukosten mit Außenanlagen (ohne unbare Eigenleistung)	50.000 €	129.000 €
Einrichtung, Mobiliar (ohne unbare Eigenleistung)	10.000 €	30.000 €
Gesamt:	60.000 €	159.000 €
Festkosten pro Jahr:		
AfA Baukosten (4 %)	2.000 €	5.160 €
AfA Einrichtung (10 %)	1.000 €	3.000 €
Unterhalt gesamt (2 %)	1.200 €	3.180 €
Zinsanspruch (3 % vom ½ Anschaffungswert)	900 €	2.385 €
Personalkosten	51.000 €	51.000 €
Sonstige Festkosten (Reinigung, Versicherung, Beiträge, Werbung, Fahrzeug)	10.400 €	10.400 €
Gesamt:	66.500 €	75.125 €
Variable Kosten pro Jahr:		
„Pädagogisches“ Verbrauchsmaterial	700 €	700 €
Getränke	300 €	300 €
Wasser, Heizung, Strom, Benzin	2.400 €	2.400 €
Gesamt:	3.400 €	3.400 €
Kosten gesamt pro Jahr:	69.900 €	78.525 €



Quelle: Leitfaden Soziale Landwirtschaft, LfL, 2016



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 35 -

LEL Wirtschaftliche Betrachtung II		
SCHWÄBISCH GÜNDL		
Einnahmen pro Jahr:		
Elternbeiträge: 22 x 145 € pro Monat	38.280 €	38.280 €
Öffentliche Mittel: 22 x 3.000 € pro Jahr	66.000 €	66.000 €
Gesamt:	104.280 €	104.280 €
Jahresüberschuss (Gewinn):		
	34.380 €	25.755 €
Entlohnung:		
Arbeitsaufwand der Betriebsleiterin pro Jahr	1.200 h	1.200 h
Verwertung der Arbeitszeit pro Stunde	28,65 €	21,46 €

Quelle: Leitfaden Soziale Landwirtschaft, LfL, 2016



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 36 -



Diversifizierung - Geschäftsmodelle - Strategie

Grundsätzliche Überlegungen vor der Auswahl von Erwerbskombinationen?

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 37 -


 Baden-Württemberg
 LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
 ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Diversifizierung - Geschäftsmodelle - Strategie

Grundsätzliche Überlegungen vor der Auswahl von Erwerbsalternativen/ -kombinationen

Ausgangssituation		Strategien für ein zusätzliches Erwerbseinkommen
Arbeitskräfte	Investitionskapital	
nicht ausgelastet	nicht vorhanden	Dienstleistungen anbieten oder Arbeitnehmertätigkeit
nicht ausgelastet	verfügbare Kapitalreserven und vorhandene Liquidität	Hofnahes Unternehmen
weitgehend ausgelastet	vorhanden	Umwidmung von Gebäuden/Energieerzeugung
knapp	fehlende Kapitalreserven	???? 

nach LfL Bayern 2002

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 38 -


 Baden-Württemberg
 LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
 ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL
SCHWÄBISCH G MÜND

Weitere Informationen

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 39 -

LEL
SCHWÄBISCH G MÜND

Wo finde ich Diversifizierung im Infodienst?

Diversifizierung



11.11.2021 Soziale Landwirtschaft in Baden-Württemberg	> Direktvermarktung
02.11.2021 Diversifizierung und Corona	> Urlaub auf dem Bauernhof
02.08.2021 IDEEN virtuell erfAHREN 2021 – Digitale Wege beschreiten	> Bauernhofgastronomie
08.03.2021 Kennzeichnungspflicht für Produkte mit Geoschutzangaben	> Soziale Landwirtschaft
15.12.2020 Außerhaus Angebote - Speisen in Kundenbehältnisse	Weitere Dienstleistungen
	> Lernort Bauernhof
	> Innovative Projekte für Frauen (IMF)

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele - 40 -



LEL
SCHWÄBISCH GÜMUND

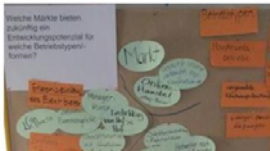
Weitere Informationen - Begleitstudien

Begleitstudien und Ad hoc-Studien

Die Bewertung während des Programmplanungszeitraums des MEPL III ist ein „offener Prozess“. Sie soll über den gesamten Bewertungszeitraum hinweg flexibel auch auf Fragestellungen reagieren, die erst im Zuge der Programmdurchführung auftreten. Vor diesem Hintergrund beauftragte das MLR die Evaluierer des MEPL III mit mehreren sog. Ad hoc-Studien, um bestimmte neu hinzugekommene Fragestellungen zu bearbeiten, u.a. zur Einzelbetrieblichen Förderung/Diversifizierung.

Wirkung der Diversifizierung
Für die Studie zur Wirkung der Fördermaßnahme Diversifizierung wurden 30 Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter befragt, was sich für sie durch die Diversifizierung verändert hat. Überdies wurden Expertinnen und Experten zu Chancen und Risiken der Diversifizierung und dieser Fördermaßnahme interviewt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines Workshops im Februar 2018 präsentiert und mit den Akteuren auf Basis der World-Café-Methode vertieft mit dem Ziel, Anregungen für die weitere Ausgestaltung der Fördermaßnahme Diversifizierung zu gewinnen.

- Den Bericht zum Workshop finden Sie hier.
- Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops.





Förderwegweiser
> [Staatlichen Förderprogramme in Baden-Württemberg](#)



Soziale Landwirtschaft in Baden-Württemberg

Ad hoc Studie im Rahmen der Bewertung des „Maßnahmen- und Entwicklungspfad Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III)“

Auftrag des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)

Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf (ART) GbR
Triesdorf, 14.05.2021

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 41 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEL
SCHWÄBISCH GÜMUND

Weitere Informationen

Bildung und Beratung

- Dienststellen der Landwirtschaftsverwaltung



- Beratungsorganisationen



LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 42 -



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEL
SCHWÄBISCH GEMÜND

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Renate Abele, renate.abele@lel.bwl.de, 07171/917-221

Infodienst Landwirtschaft:
[Diversifizierung](#)
[Innovative Projekte von Frauen im](#)
[Ländlichen Raum](#)
www.landwirtschaft-bw.info



Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

LEL, Abt. 2, Renate Abele

- 43 -